



Geschäftsbericht 2022

Neuland betreten



Titelbild: Ferienlager – unterwegs in den Bergen
Foto: Lena Paulina Meier

Impressum

Redaktion: Cornelia Stettler, Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg | Gestaltung: Joëlle Häni
Druck: Brüggl Medien Romanshorn | Fotos: Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg, iStock
Auflage: 5000 Exemplare | März 2023

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Bericht des Geschäftsführers	4
Blitzlichter aus den Vorstands-Ressorts	7
Prävention & Gesundheitsförderung	8
Beratung & Therapie	10
Integration & Betriebe	12
Jahresrechnung	14

Über uns

Das Blaue Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg ist eine Fachorganisation für Alkohol- und Suchtfragen. Es setzt sich für Prävention ein und für Menschen, die von Sucht betroffen sind – Konsumierende und deren Umfeld. Um den Missbrauch von Alkohol und anderen Suchtmitteln nachhaltig zu reduzieren, engagieren sich Fachpersonen und Freiwillige in den folgenden Bereichen:

- Prävention & Gesundheitsförderung
- Beratung & Therapie
- Integration & Betriebe

Finanzierung

Finanziert wird unsere Arbeit zum grössten Teil durch Leistungsvereinbarungen mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern, mit dem Gesundheitsamt des Kantons Solothurn sowie mit der Fachstelle Arbeitsintegration der Stadt Biel. Zusätzlich erhalten wir Projektbeiträge der reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn, von zuweisenden Gemeinden und Stiftungen sowie Beiträge von Spenderinnen und Spendern.

Das Blaue Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg in Zahlen

- 15 Standorte
- 80 Mitarbeitende
(40 Vollzeitstellen)
- 260 Freiwillige
(>24'000 h pro Jahr)
- 2000 Spender/innen

Geschäftsleitung

- **Matthias Zeller**, Geschäftsführer
- **Mike Sigrist**, Bereichsleiter
Beratung & Therapie
- **Roland Hauri**, Bereichsleiter
Integration & Betriebe
- **Ruedi Löffel**, Bereichsleiter
Prävention & Gesundheitsförderung

Unser Vorstand



Christine Grogg

Präsidentin
Ressort Politik + Mitglieder
Grossrätin EVP



Christoph Häni

Vize-Präsident
Ressort Kommunikation +
Fundraising



Martin Bachmann

Ressort Personal



Hans Imhof

Ressort Finanzen



Stephan Jaun

Ressort Verbandsentwicklung
+ strategische Projekte



Erich von Siebenthal

Ressort Politik
Nationalrat SVP

Editorial

Ja, das Blaue Kreuz hat kühne Schritte gewagt und Neuland betreten. Unsere Entscheidungen dazu haben wir bewusst im Hinblick darauf getroffen, bei unserem Kernauftrag zu bleiben und uns Grundlagen zu verschaffen, um unsere Organisation zukunftsfähig aufzustellen.

Ein Sprichwort aus Uganda sagt:

«Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist JETZT.»

Wir dürfen heute Früchte ernten von all der Arbeit, die unsere Vorgängerinnen und Vorgänger vor Jahrzehnten geleistet haben und dafür sind wir sehr dankbar. Damit unsere Nachfolgerinnen und Nachfolger dasselbe sagen können, sind wir gefordert, unsere Strategien stets zu überdenken und wo nötig anzupassen. Verschiedene Umstände haben uns im Jahr 2022 dazu Anstoss gegeben. Und wir durften erleben, wie wir unter anderem durch offene oder geschlossene Türen klare Wegweisung erhalten haben und uns auch immer als Vorstand zusammen mit der Geschäftsleitung zu einem gemeinsamen Vorgehen einigen konnten.



Bäume tragen nicht nur Früchte, sie haben auch Wurzeln, die das notwendige Wachstum und Gedeihen des Baumes ermöglichen. All unsere Entscheidungen sollen die «Wurzeln» des Blauen Kreuzes stärken und damit kostbare Früchte für die weitere Zukunft ermöglichen.

Christine Grogg, Präsidentin
Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg

Bericht des Geschäftsführers

Menschen mit einem Suchtproblem betreten Neuland, wenn sie sich von langjährigem und gewohntem Suchtverhalten trennen. Ein Aufbruch ins Ungewisse ist schwierig und komplex. Schon nur die Entscheidung, sich Hilfe zu holen, ist eine Herausforderung. Unter Umständen begleiten Scham und Zweifel den Entscheidungsprozess.

Neuland betreten hat viel damit zu tun, eine Entscheidung zu treffen, das Vorhaben in die Tat umzusetzen und sich schlussendlich sicher, daheim und geborgen zu fühlen. Als Organisation der Prävention, Suchthilfe und Integration ist es unser Auftrag, Voraussetzungen zu schaffen, dass Menschen in schwierigen Situationen Halt finden. Wir sind verpflichtet, ein Stück Heimat in neuer Umgebung bieten zu können. Heimatgefühl kommt beispielsweise beim Essen einer warmen Mahlzeit in einem unserer Treffpunkte auf. Oder beim Freiwilligeneinsatz an der Blue Cocktail Bar. Wenn bei einem Beratungsgespräch das Gefühl entsteht,



vom Gegenüber ernst genommen zu werden, haben wir Wesentliches beigetragen.

Das Blaue Kreuz hat im vergangenen Jahr Neuland betreten und einige zukunftsweisende Schritte in die Tat umgesetzt.

Integriertes Zentrum Sucht in Bern

Seit Oktober 2022 besteht nun das gemeinsame Zentrum Sucht mit der Fachstelle Bern und dem Ambulatorium Bern der Klinik Südhang. Die Angebote beider Institutionen stehen nun gleichberechtigt unter einem Dach zur Verfügung. Das Team der Fachstelle Bern, unter der Leitung von Stephan Streit, packte seine Sachen und zog an die Effingerstrasse 33 in Bern. Unterstützt wurden die Umzugsarbeiten von helfenden Händen der Brocki-Mitarbeitenden Thun und Bern.

Die Zusammenarbeit mit dem Südhang funktioniert auf allen Ebenen sehr gut – ein bedeutender Vorteil für ein solches Projekt. Wir schätzen die offene und transparente Kommunikation sehr.

Anlässlich der Informationsveranstaltung in der Rathaushalle im Dezember 2022 lobte der Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Pierre Alain Schnegg das Vorhaben: «Die integrierte Suchtbehandlung ist von grosser Bedeutung und es freut mich, dass die Zusammenarbeit nun weiter voranschreitet. Das erste integrierte Zentrum gab es in Biel und nun haben wir ein solches Zentrum auch in Bern. Es ist mir ein Anliegen, solche Synergien zu unterstützen».

Die Hilfesuchenden nutzen das gemeinsame Zentrum einzeln, im Wechsel oder parallel. Die fachliche Entwicklung beider

Institutionen erfolgt komplementär. Die gemeinsame Angebotspalette wird differenzierter und ermöglicht eine personalisierte Behandlung und Beratung. Dabei werden redundante Angebote zwischen den beiden Institutionen abgebaut. Es werden Ressourcen frei für zusätzliche Angebote im jeweiligen Schwerpunkt der Institutionen.

Umfangreiches Umzugsprojekt in der Stadt Bern

Einhergehend mit dem neuen Standort der Fachstelle, wurde ein Teil der Geschäftsstelle von der Freiburgstrasse 115 an den alten Fachstellen-Standort, Zeughausgasse 39, verschoben. Gleichzeitig haben wir die Fachstelle für Suchtprävention (bisher an der Freiburgstrasse 119) am bisherigen Standort der Geschäftsstelle eingerichtet. Die zentralen Dienste mit Finanzen, Personalwesen und IT sind aus Platzgründen nicht an die Zeughausgasse umgezogen. Sie haben einen Teil der Räumlichkeiten am alten Standort der Fachstelle für Suchtprävention, Freiburgstrasse 119, übernommen.

Stärkung der Arbeit in Thun

Zusätzlich zur Liegenschaft Neue Gasse 1 in Thun, welche wir im Jahr 2021 erwerben durften, nahmen wir ein Kaufangebot der nachbarschaftlichen Liegenschaften Neue Gasse 3 und 5 an. Die Finanzierung wurde dank einer umfangreichen Spende des Blauen Kreuzes Bezirk Oberland möglich. Bis spätestens Ende 2023 wird das Bistro Schleuse in die altherwürdige Werkstatt der ehemaligen Malerei Galeazzi, an der Neuen Gasse 5, einziehen. Die Planung des Umbaus für eine Küche, einen Gast-

raum und die Aussenterrasse ist bereits im Gang. Parallel dazu bleiben wir mit der Stadt Thun im Gespräch, um auszuloten, was längerfristig auf den rund 2000 m² möglich sein wird.

Die Neukonzeption des BrockiShops in Thun hat mit dem neuen Leiter Anil Krayenbühl im Jahr 2022 begonnen. Er löst Markus Doyon ab, welcher nach langjährigem Engagement in den wohlverdienten Ruhestand geht. Geplant sind eine Neuausrichtung und eine Neupositionierung des BrockiShops.

Neuland betreten fordert heraus. Es braucht Mut, eine Sichtweise für die Zukunft, Gottvertrauen und ein Mobilisieren aller vorhandenen Ressourcen und Kräfte. Dank dem Anpacken aller Beteiligten konnten wir gleich mehrere grosse Schritte wagen. Für das Mittragen aller bin ich dankbar.

Weiterhin dürfen wir auf eine äusserst gute Zusammenarbeit mit unseren Leistungspartnern zählen. Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle auch bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei unseren Kundinnen und Kunden, welche unsere Dienstleistungen beziehen und auch im Jahr 2023 weiterhin in Anspruch nehmen.

Matthias Zeller

Matthias Zeller,
Geschäftsleitung





Fachbeirat

Die Mitglieder des Fachbeirats unterstützen das Blaue Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg bei der (Weiter-) Entwicklung von Angeboten und Projekten.

Abderhalden Irène, lic. phil. Sozialarbeiterin, Professorin am Institut Soziale Arbeit und Gesundheit, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Allemann Peter, Dr. med., ehemaliger Leiter Qualifizierter Entzug & Abklärung, Klinik Südhang

Eichenberger Maya, Sozialpädagogin, Leiterin Tagesstruktur Elmar, Schule Lohn Ammansegg, ehemaliges Vorstandsmitglied Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg

Andrea Kaspar (bis Juni 2022), Diplom-Sozialpädagogin FH, Co-Bereichsleitung Integration & Betriebe Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg

Hauri Roland (bis Mai 2022), lic. phil. Sozialarbeiter, Externe Fachperson BFH, Soziale Arbeit

Hegnauer Roland, Betriebsökonom HWV, Geschäftsführer Farb AG, Fachstelle Arbeitsintegration Region Bern

Hertig Tom, BSc Business Administration, Leiter Finanzen & Personal Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Haus der Akademien

Lüscher Daniel, Sozio-kulturelle Animation (IAP)/EMBA Public Management, ehemaliger Geschäftsführer Blaues Kreuz, Kantonalverband Bern

Zeller Matthias, EMBA Public Management, Geschäftsführer Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg

Blitzlichter aus dem Vorstand 2022

Neue Gasse Thun

Letztes Jahr konnten wir in Thun an der Neuen Gasse eine Liegenschaft erwerben. Dieses Jahr ergab sich nun die Möglichkeit, zwei Nachbar-Parzellen dieser Liegenschaft zu kaufen. Damit bieten sich uns viele Möglichkeiten, wie wir in Thun unsere Kräfte an einem Ort sammeln und dadurch den Entwicklungsschwerpunkt Berner Oberland entscheidend weiter bringen können.

Zusammenarbeit mit dem Südhang

Bisher hatten wir bereits in Biel eine intensive Zusammenarbeit mit der Klinik Südhang. Im Jahr 2022 sind wir nun auch im Raum Bern eine enge Kooperation eingegangen. Unsere Fachstelle Bern und das Ambulatorium Südhang benutzen seit September 2022 gemeinsame Büroräumlichkeiten an der Effingerstrasse 33. Damit ist ein wichtiger Schritt in Richtung integrierte Versorgung getan worden, ein Schritt, der u. a. auch von Regierungsrat Pierre Alain Schnegg besonders begrüsst worden ist.

Geschäftsstelle an der Zeughausgasse

Weil die Fachstelle Bern in die neuen Büros an der Effingerstrasse 33 gezogen ist, wurden die Räumlichkeiten an der Zeughausgasse 39 frei. Der Vorstand hat nach intensiver Diskussion entschieden, dass diese Räumlichkeiten, die seit 114 Jahren vom Blauen Kreuz benutzt werden, nicht aufgegeben werden sollen. Neu ist jetzt dort unsere Geschäftsstelle einquartiert.

Blaukreuz-Brocki Derendingen

Schon lange suchten wir im Raum Solothurn zur Erweiterung unseres Angebots und zur besseren finanziellen Absicherung nach einem Standort für eine Brocki. Immer wieder gab es Möglichkeiten, die wir aus verschiedensten Gründen aber nicht realisieren konnten. Schliesslich wurden wir in Derendingen fündig. Im Januar 2023 wurde die Brocki erfolgreich eröffnet.

Mitglieder

Dieses Jahr konnten wir endlich wieder einmal eine ordentliche Mitgliederversammlung durchführen. Und am 10.11.2022 fand für die Mitglieder ein Tag der offenen Türe in den neuen Räumlichkeiten der Geschäftsstelle statt. Zudem orientierten wir über die wichtigsten Projekte. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an unsere Mitglieder für ihre Treue zu unserer Organisation.

Zeitaufwand

Der Vorstand kam zu sechs ordentlichen und zu zwei ausserordentlichen Sitzungen zusammen. Zudem fand im August wie üblich eine Retraite statt. Insgesamt dauerten diese Sitzungen ca. 37 Stunden, in denen über 47 Anträge abgestimmt wurde. Zudem kam eine grosse Anzahl von Informations-traktanden zur Sprache.

Prävention & Gesundheitsförderung

Im Frühjahr kämpften wir erfolgreich für die Volksinitiative «Kinder ohne Tabak» und gegen den Alkoholverkauf in der Migros. Zudem führten wir an unserem Präventionsstand an der Cannabismesse in Bern viele interessante Gespräche.

Im Herbst zügelten wir unsere Fachstelle in Bern innerhalb der Freiburgerstrasse von der Hausnummer 115 an die Hausnummer 119.

Im Rahmen des kantonalen Tabakpräventionsprogrammes testeten wir die Einhaltung des Jugendschutzes beim Verkauf alternativer Nikotinprodukte und realisierten im Berner Oberland eine regionale Austauschplattform.

An unserem neuen Klassenwettbewerb #AUSGEGLICHEN beteiligten sich mehr als 900 Oberstufenschülerinnen und -schüler. Inhaltlich setzten sich diese mit Fragen rund um legale und illegale Drogen oder digitale Medien auseinander.

Unser neu formiertes Tanz-Team arbeitete dynamisch und kreativ für verschiedenste Events. Den absoluten Höhepunkt bildete

im Juni der Auftritt von 41 Tanz-Gruppen beim Berner Stadtfest auf der riesengrossen Bühne neben der Heiliggeistkirche. In Schulungs- und Weiterbildungssequenzen beschäftigten wir uns mit der Thematik «psychische Gesundheit» und mit der Frage, wie wir den freiwilligen Leiterinnen unser Wissen noch besser vermitteln können.

Für unsere Fachstelle in Solothurn stand die Umsetzung des veränderten Leistungsvertrages mit Schwerpunkt Jugendschutz im Zentrum. Zusätzlich zu den neuen Massnahmen – Testkäufe und Betrieb der Internetseite jugendschutzsolothurn.ch – erhielten wir vom Kanton ein Mandat, um gemeinsam mit Veranstaltenden junge Menschen über die Risiken von illegalen Drogen aufzuklären.



Ruedi Löffel, Bereichsleiter
Prävention & Gesundheitsförderung



	2022	2021
Engagement von Freiwilligen		
Anzahl Freiwillige	191	190
Freiwilligenarbeit in Stunden	17 076	17 639
Blue Cocktail Bar, be my Angel tonight		
Einsätze	158	125
ausgeschenkte alkoholfreie Drinks	6 355	6 382
Fahrzeuglenkende mit Alkoholverzicht	2 355	187
51 Tanzgruppen (roundabout und boyzaround)		
Teilnehmende (ohne Leiterinnen)	617	606
Trainingsteilnahmen	24 680	24 095
Workshops, Vorträge, Schulungen, time:out, Klassenwettbewerbe, Ferienlager		
Anzahl Einsätze	196	209
Teilnehmende	2 915	3 546
Jugendschutz, Info, Doku, Beratung		
Beratung, Monitoring, Coaching	635	568
Bestellungen Jugendschutz-/Info-/Dokumaterial	406	431
Downloads Broschüren, Lehrmittel	4 041	4 490
Alkohol- und Tabak-Testkäufe	618	286
Öffentlichkeitsarbeit		
Medienbeiträge	46	43
Aufrufe YouTube-Kanal aus der Schweiz	30 025	40 298

Beratung & Therapie

Das Blaue Kreuz hat in seiner langen Geschichte immer wieder Neuland betreten, ist nie stehengeblieben und hat sich stetig weiterentwickelt. Dies nicht aus Selbstzweck, sondern immer mit dem Ziel, Menschen – noch besser – zu unterstützen. Das bedeutet aber auch immer, Liebgewonnenes und Bekanntes zu verlassen und Neues zu wagen.

Im letzten Geschäftsbericht habe ich davon geschrieben, dass ich im Bereich Beratung «immer wieder gefordert bin, Entscheide zu treffen, bei denen die Konsequenzen nicht in der gewünschten Klarheit bekannt sind»; dass die Fachstelle in Bern nach mehr als 100 Jahren ihren Standort verlässt, um mit dem Ambulatorium Südhang in gemeinsamen Räumen ein Zentrum für integrierte Suchtbehandlung zu bilden, ist so eine Entscheidung. Nach Biel ist dies der zweite Standort, wo wir enge Kooperation leben wollen – im Sinne der integrierten Versorgung. Ich bin davon überzeugt, dass wir damit den richtigen Schritt gemacht haben und unseren Teil dazu beitragen, die psychosoziale und medizinische Versorgung im Suchtbereich zu stärken und zu verbessern.

Veränderung geht Hand in Hand mit Verlust, wir müssen Altbekanntes hinter uns lassen, beweglich werden und uns auf Neues und Unbekanntes einlassen. Dies galt im vergangenen Jahr

nicht nur für unsere Klientinnen und Klienten, sondern auch für unseren Bereich. Unser Neuland ist sichtbar und aktiv beworben worden. Bei den Betroffenen geschieht das Betreten von Neuland oftmals viel weniger «spektakulär», in kleinen, wenig sichtbaren Schritten; es ist aber dennoch nicht weniger wichtig. Die Entscheidung, andere Schritte zu wagen – Neuland zu betreten – muss immer neu getroffen werden. Dabei unterstützen wir unser Klientel, helfen ihm immer wieder, die Entscheidungen zu stärken bzw. zu hinterfragen.

Neue Schritte muss man «wagen», sie brauchen Mut. Es ist schwierig, die eingefahrenen Wege zu verlassen und sich auf unbekanntes Terrain zu begeben. Bekannte Schritte (Orte, Einstellungen und Verhaltensweisen) geben Sicherheit, auch wenn man weiss, dass Veränderung und Anpassung notwendig sind. Es braucht immer wieder neu unsere Entscheidung, beweglich zu bleiben, nicht stehen zu bleiben und unsere Angebote – im Grossen wie im Kleinen – stetig den Bedürfnissen unserer Klientinnen und Klienten anzupassen.



Mike Sigrist,
Bereichsleiter Beratung & Therapie





Leistungen	2022	2021
Beratungen Einzelpersonen (in Std.)	4 898	4 831
Beratungen mehrere Personen (Paar, Familie, Andere) (in Std.)	1 146	995
Beratungen bei Fahren in angetrunkenem Zustand (in Std.)	346	352
Anzahl Kurzkontakte	856	851
aufgewendete Stunden für Kurzkontakte	434	485
Anzahl geleitete Gruppen	10	7
Anzahl Selbsthilfegruppen	6	4
Kurse, Vorträge, Berichte (in Std.)	866	673

Integration & Betriebe

Im Jahr 2022 haben über das ganze Jahr hinweg knapp 100 Personen unser Integrationsangebot genutzt und einen Einsatz an einem unserer Standorte in Bern, Thun oder Biel geleistet. Die rund 100 Frauen und Männer sind ein Wagnis eingegangen und haben sich während des Einsatzes in Situationen begeben, die für sie neu waren. Ihre Rückmeldungen zeigen aber: Es lohnt sich, Neues zu wagen. Viele Klientinnen und Klienten stehen heute nicht mehr dort, wo sie beim Eintritt standen. Sie haben sich weiterentwickelt, haben Stabilität gewonnen, einige haben sogar eine Arbeitsstelle gefunden.

Auch der Bereich Integration & Betriebe hat sich im 2022 verändert und weiterentwickelt. An fast allen Standorten sind im Laufe des Jahres neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu uns gestossen, unter anderem haben wir neue Leitungspersonen im Restaurant Azzurro in Bern und im Treffpunkt Perron bleu in Biel sowie im Brocki-Shop in Thun.

Und in Derendingen ist sogar ein gesamtes Team von fünf Personen hinzugekommen. Derendingen bei Solothurn? Ja richtig, im Vorort von Solothurn haben wir im zweiten Halbjahr eine Liegenschaft bezogen und sind daran, eine neue Brocki aufzubauen. Die Eröffnung fand im Januar 2023 statt. Durch die Brocki Derendingen werden wir in Zukunft unsere Angebote im Kanton Solothurn ausweiten und neu auch Integrationsmöglichkeiten anbieten können.

Nach dem Standortwechsel des Perron bleu vor über einem Jahr steht der nächste Umzug bevor: Im Februar 2023 werden wir mit dem Bistro Schleuse in Thun neue Räumlichkeiten beziehen. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Zwar handelt es sich erneut um eine Übergangslösung. Wir sind aber sehr froh um diese Möglichkeit, so dass wir den Betrieb des Bistros nahtlos fortführen können.



Roland Hauri, Bereichsleiter
Integration & Betriebe





Integration

Anzahl Arbeitsplätze
 Auslastung Arbeitsplätze (%)
 Weiterbildung für begleitete Mitarbeitende in Std.

	2022	2021
Anzahl Arbeitsplätze	16	16
Auslastung Arbeitsplätze (%)	69 %	74 %
Weiterbildung für begleitete Mitarbeitende in Std.	217	109

Zahlen 2021 in Klammern

Anzahl Gäste insgesamt
 Öffnungszeit in Stunden
 niederschwellige
 Beratung im Treffpunkt;
 Einheiten à 15 Min.

	Azzurro Treffpunkt Bern	Perron bleu Treffpunkt Biel	Bistro Schleuse Treffpunkt Thun
Anzahl Gäste insgesamt	7 150 (4 313)	959 (298)	4 411 (2 829)
Öffnungszeit in Stunden	1 795 (1 104)	729 (136)	765 (546)
niederschwellige Beratung im Treffpunkt; Einheiten à 15 Min.	344 (234)	193 (117)	89 (110)

Jahresrechnung

Die Revisionsstelle hat die Buchführung und die Jahresrechnung für das am 31.12.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr des Blauen Kreuzes Bern-Solothurn-Freiburg geprüft. Sie ist bei der Revision nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in

Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Die vollständige Jahresrechnung inkl. Revisionsbericht ist abrufbar unter www.besofr.blaueskreuz.ch



Bilanz per 31.12.2022

Aktiven	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Umlaufvermögen		
flüssige Mittel	2074767	1430173
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	429478	108703
übrige kurzfristige Forderungen	9388	6445
aktive Rechnungsabgrenzung	235729	264087
Total Umlaufvermögen	2749361	1809407
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	98221	46181
Sachanlagen	1743775	1699255
Total Anlagevermögen	1841996	1745436
Total Aktiven	4591357	3554843

Passiven	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	205 158	127 795
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 844	1 967
passive Rechnungsabgrenzung	1 699 949	294 950
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 906 950	424 712
langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Hyp.)	360 000	360 000
Rückstellungen	122 400	136 800
Total langfristiges Fremdkapital	482 400	496 800
Fondskapital		
Fonds Überdeckungsreserven GSI	227 189	246 328
zweckgebundene Fonds	110 146	110 146
Total Fondskapital	337 334	356 474
Organisationskapital		
erarbeitetes freies Kapital	1 272 698	1 459 455
freie Fonds	150 917	150 917
erarbeitetes gebundenes Kapital	441 057	666 486
Total Organisationskapital	1 864 673	2 276 858
Total Passiven	4 591 357	3 554 843

Betriebsrechnung 2022

Ertrag	1.1.–31.12.2022 CHF	1.1.–31.12.2021 CHF
Ertrag aus Leistungsvereinbarungen*	3736411	3727442
Spenden und Beiträge	492205	1066981
Mitgliederbeiträge	19420	19450
Betriebserträge netto	1594564	1441736
Total Ertrag	5842600	6255609
Direkter Projektaufwand		
Personalaufwand	3752579	3557548
Sachaufwendungen, Infrastruktur- und Unterhaltskosten	1425154	1233099
Abschreibungen	222559	193989
Total direkter Projektaufwand	5400292	4984636
Administrativer Aufwand		
Personalaufwand	595662	575045
Sachaufwendungen, Infrastruktur- und Unterhaltskosten	273929	156684
Beiträge an Dachorganisation & BK-Verbände	35000	35000
Total administrativer Aufwand	904591	766729
Zwischenergebnis	-462283	504244
Finanzerfolg	-4942	-4920
ausserordentlicher Ertrag / Aufwand	35900	51534
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-431324	550859
Veränderung der zweckgebundenen Fonds		
zweckgebundene Fonds		
• Zuweisung		
• Entnahme	19139	12678
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-412185	563537

*Leistungsvereinbarungen mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern und dem Gesundheitsamt des Kantons Solothurn

	1.1.-31.12.2022 CHF	1.1.-31.12.2021 CHF
Zuweisungen / Entnahmen		
freies Kapital		
• Zuweisung		575 379
• Entnahme	220 903	
freies Kapital LV		
• Zuweisung	34 145	
• Entnahme		
gebundenes Kapital		
• Zuweisung		
• Entnahme	225 428	11 841
	0	0

Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Stiftungen, Institutionen und anderen Trägerschaften, die uns 2022 finanziell unterstützt und unsere Arbeit möglich gemacht haben:

- Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern
- Gesundheitsamt Kanton Solothurn
- Fachstelle Arbeitsintegration (FAI), Stadt Biel
- zuweisende Gemeinden
- Reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn
- Blaues Kreuz Berner Oberland
- Nelly Bürgisser und Hedwig Steinmann-Stiftung
- Tabakpräventionsfonds (TPF)

- Stiftung David Bruderer
- Stiftung Gertrud Kurz
- Uranus Stiftung
- BEKB Förderfonds
- Rotary Club Burgdorf
- Dachverband Kinder- und Jugendarbeit
- Gesellschaft zu Schuhmachern
- Karitative Stiftung der Adrian von Bubenberg-Loge Nr. 22
- Lions Club Solothurn
- Zunftgesellschaft zu Schmieden

Unser Dank geht auch an alle nicht explizit genannten Geldgebenden sowie an unsere vielen treuen Spenderinnen und Spender.

Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg
Geschäftsstelle | Zeughausgasse 39 | 3011 Bern
031 398 14 00 | geschaeftsstelle@blaueskreuzbern.ch
www.besofr.blaueskreuz.ch



Kanton Bern
Canton de Berne



Partner der Gesundheits-, Sozial-
und Integrationsdirektion (GSI)

Umsetzungspartner des
Gesundheitsamtes Solothurn

